



# Erste Unterrichtseinheit: Kennenlernen & Kursübersicht (90 Minuten)

## 1 Begrüßung & Einstieg (15 Min.)

Ziel: Eine lockere Atmosphäre schaffen und erste Sprachproduktion fördern.

- Lehrer stellt sich kurz vor (je nach Niveau einfach oder detaillierter).
- „Eisbrecher“-Frage an die Lernenden, z. B.:
  - A1: „Wie heißt du? Woher kommst du?“
  - A2: „Warum lernst du Deutsch?“
  - B1-B2: „Was ist eine interessante Tatsache über dich?“
  - C1-C2: „Welches Zitat oder Sprichwort beschreibt dich am besten?“

Variation: Falls die Gruppe sehr schüchtern ist, kann ein Ball herumgegeben werden, und wer den Ball hat, beantwortet eine einfache Frage.

### 1.1 Weitere Eisbrecherfragen nach Niveaustufe

#### A1 (Anfänger – einfache Fragen mit kurzen Antworten)

1. Wie heißt du?
2. Woher kommst du?
3. Welche Sprachen sprichst du?
4. Hast du Geschwister?
5. Was ist deine Lieblingsfarbe?
6. Magst du lieber Kaffee oder Tee?
7. Was ist dein Lieblingsessen?
8. Hast du ein Haustier?
9. Welches deutsche Wort findest du schön?
10. Welche Jahreszeit magst du am liebsten?

#### A2 (Einfache Sätze, mehr persönliche Informationen)

1. Warum lernst du Deutsch?
2. Was machst du gerne in deiner Freizeit?
3. Welche drei Dinge nimmst du mit auf eine einsame Insel?
4. Was war dein schönster Urlaub?
5. Welchen Film oder welches Buch magst du besonders?
6. Was ist dein Lieblingsort in deiner Stadt?
7. Beschreibe einen typischen Tag in deinem Leben.
8. Hast du ein Lieblingsfest oder eine Tradition?
9. Stell dir vor, du kannst eine Superkraft haben – welche wäre das?
10. Was ist dein Lieblingslied auf Deutsch oder in deiner Muttersprache?



### **B1 (Freies Sprechen mit kurzen Erklärungen)**

1. Wenn du eine berühmte Person treffen könntest, wer wäre das und warum?
2. Welche drei Adjektive beschreiben dich am besten?
3. Was war das mutigste, das du je getan hast?
4. Welches Land möchtest du unbedingt besuchen und warum?
5. Wie sieht dein perfekter Tag aus?
6. Was würdest du tun, wenn du im Lotto gewinnst?
7. Gibt es ein deutsches Wort, das du besonders lustig oder komisch findest?
8. Welches ist das beste Essen aus deiner Heimat?
9. Was war das netteste Kompliment, das du je bekommen hast?
10. Wenn du einen Tag lang jemand anderes sein könntest, wer wärst du?

### **B2 (Detaillierte Antworten und Meinungs austausch)**

1. Welche Erfindung hat die Welt am meisten verändert?
2. Glaubst du, dass soziale Medien mehr Vor- oder Nachteile haben?
3. Wenn du für einen Tag die Welt regieren könntest, was würdest du ändern?
4. Beschreibe eine Situation, in der du eine schwierige Entscheidung treffen musstest.
5. Was war das beste oder wichtigste Erlebnis deines Lebens?
6. Gibt es eine Redewendung oder ein Sprichwort, das du besonders magst?
7. Welche Persönlichkeit (aus Geschichte oder Gegenwart) bewunderst du und warum?
8. Wie sieht für dich ein glückliches Leben aus?
9. Was sind drei Dinge, die jeder Mensch im Leben tun sollte?
10. Wenn du in einer anderen Zeit leben könntest, welche wäre es und warum?

### **C1-C2 (Komplexe Diskussionen und kritisches Denken)**

1. Was bedeutet für dich „Erfolg“?
2. Gibt es ein Buch oder einen Film, das/de der dein Denken verändert hat?
3. Ist es wichtiger, geliebt zu werden oder selbst zu lieben? Warum?
4. Wie beeinflusst Sprache unsere Kultur und Identität?
5. Welche Herausforderungen bringt Globalisierung mit sich?
6. Wenn du unbegrenzt Zeit und Geld hättest, was würdest du tun?
7. Sollte jeder Mensch mindestens eine Fremdsprache lernen? Warum (nicht)?
8. Welche ethischen Fragen sind heute besonders wichtig?
9. Glaubst du, dass Menschen ihre Persönlichkeit ändern können?
10. Was ist wichtiger: Wissen oder Kreativität? Warum?

## **2 Erwartungen & Kursziele (20 Min.)**

Ziel: Motivation stärken und den Kursrahmen klären.

Lehrer fragt: „Was erhofft ihr euch von diesem Kurs?“ (Antworten auf Plakat/Whiteboard sammeln).

Kurze Erklärung, was im Kurs gemacht wird (Themen, Methoden, Prüfungen, Lehrmaterial).

Falls möglich, kurze Umfrage mit Stickern oder Punkten auf einem Plakat:

„Ich möchte mehr sprechen.“

„Ich möchte die Grammatik besser verstehen.“

„Ich brauche Deutsch für meinen Beruf.“



Eine detaillierte Bedarfsanalyse zum herunterladen findest du hier:

<https://www.deutschschmiede.de/teaching-material/>

### 3 Kennenlernaktivität (20 Min.)

Ziel: Die Lernenden sprechen lassen, erste Interaktion fördern.

#### 3.1 Option 1: Paar-Interview

Die Lernenden interviewen sich gegenseitig mit vorgegebenen Fragen (A1-A2) oder formulieren eigene Fragen (B1-C2).

Danach stellt jeder seinen Partner in der Gruppe vor.

#### Interview-Fragen

##### A1

1. Wie heißt du?
2. Woher kommst du?
3. Welche Sprache(n) sprichst du?
4. Hast du Geschwister?
5. Was ist dein Lieblingsessen?
6. Magst du lieber Sommer oder Winter?
7. Was machst du gerne in deiner Freizeit?
8. Hast du ein Haustier?
9. Wo wohnst du?
10. Was ist deine Lieblingsfarbe?

##### A2

1. Warum lernst du Deutsch?
2. Was machst du beruflich oder was studierst du?
3. Was war dein schönster Urlaub?
4. Welches deutsche Wort findest du besonders schön oder lustig?
5. Was machst du an einem typischen Wochenende?
6. Welche Musik hörst du gerne?
7. Magst du lieber Stadt oder Land? Warum?
8. Hast du ein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsfilm?
9. Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
10. Welche Jahreszeit magst du am liebsten und warum?

##### B1

1. Wenn du eine berühmte Person treffen könntest, wer wäre das und warum?
2. Welche drei Wörter beschreiben dich am besten?
3. Was ist eine besondere Erinnerung aus deiner Kindheit?
4. Gibt es eine Stadt oder ein Land, in dem du gerne leben würdest? Warum?
5. Was war das mutigste, das du je getan hast?
6. Welche Superkraft hättest du gerne?
7. Was ist dein Traumjob?
8. Wenn du einen Tag lang jemand anderes sein könntest, wer wärst du?
9. Was würdest du tun, wenn du 1 Million Euro gewinnen würdest?



10. Welches deutsche Wort oder welche Redewendung findest du interessant?

### **B2**

1. Welche Erfindung hat die Welt deiner Meinung nach am meisten verändert?
2. Welche drei Dinge sind dir im Leben am wichtigsten?
3. Was macht dich glücklich?
4. Wenn du in einer anderen Zeit leben könntest, welche wäre es?
5. Glaubst du, dass Geld glücklich macht? Warum (nicht)?
6. Welche Sprache würdest du gerne perfekt sprechen können und warum?
7. Was würdest du tun, wenn du für einen Tag Bundeskanzler/in wärst?
8. Was war der beste Ratschlag, den du je bekommen hast?
9. Wie sieht für dich ein perfekter Tag aus?
10. Welches kulturelle Missverständnis hast du schon einmal erlebt?

### **C1-C2**

1. Was bedeutet „Erfolg“ für dich?
2. Glaubst du, dass jeder sein eigenes Schicksal bestimmen kann?
3. Gibt es eine ethische Frage, über die du viel nachdenkst?
4. Was hältst du von der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens?
5. Welche Rolle spielt Kunst in der Gesellschaft?
6. Wie würdest du die perfekte Gesellschaft gestalten?
7. Welche historischen Ereignisse faszinieren dich besonders?
8. Was ist wichtiger: Freiheit oder Sicherheit?
9. Kann man Glück messen? Warum (nicht)?
10. Glaubst du, dass Menschen sich wirklich verändern können?

### **3.2 Option 2: „Finde jemanden, der...“**

Lernende erhalten ein Arbeitsblatt mit Aussagen wie:

„Finde jemanden, der gerne kocht.“

„Finde jemanden, der schon einmal in Deutschland war.“

Die Lernenden gehen durch den Raum und stellen die Fragen mündlich, um herauszufinden, auf wen die Aussage zutrifft.

Je nach Niveau können sie die Fragen selbst formulieren oder nach vorgegebenen Mustern arbeiten.

Wer eine passende Person findet, notiert den Namen und stellt die Person ggf. später vor.

### **Aussagen „Finde jemanden, der...“**

#### **A1**

1. In deiner Stadt wohnt.
2. Kaffee lieber als Tee mag.
3. Einen Hund oder eine Katze hat.
4. Heute mit dem Bus gekommen ist.
5. Gerne Pizza isst.
6. Blaue Augen hat.
7. Im Sommer Geburtstag hat.



8. Schon einmal in Deutschland war.
9. Gerne Musik hört.
10. Deutsch und eine andere Sprache spricht.

## **A2**

1. Jeden Tag Sport macht.
2. Schon einmal in einem anderen Land gelebt hat.
3. Ein deutsches Wort besonders lustig findet.
4. Gerne kocht und ein Lieblingsrezept hat.
5. Am Wochenende lange schläft.
6. Lieber am Meer als in den Bergen Urlaub macht.
7. Ein Instrument spielen kann.
8. Schon einmal in einem deutschen Restaurant gegessen hat.
9. Gerne Serien oder Filme auf Deutsch schaut.
10. In seinem Zimmer viele Bücher hat.

## **B1**

1. Ein besonderes Hobby hat.
2. Gerne neue Leute aus anderen Ländern trifft.
3. In der Zukunft in Deutschland arbeiten möchte.
4. Schon einmal einen Unfall hatte.
5. Eine interessante Geschichte über eine Reise erzählen kann.
6. Lieber im Kino als zu Hause Filme schaut.
7. Schon einmal eine peinliche Situation in einer anderen Sprache erlebt hat.
8. Glaubt, dass man ohne Handy leben kann.
9. Eine lustige Redewendung in seiner Sprache kennt.
10. Denkt, dass Deutsch eine schöne Sprache ist.

## **B2**

1. Ein ungewöhnliches Talent hat.
2. Schon einmal eine fremde Person in einer schwierigen Situation geholfen hat.
3. Glaubt, dass soziale Medien mehr Vor- als Nachteile haben.
4. Denkt, dass Reisen wichtiger ist als Geld verdienen.
5. Schon einmal etwas komplett Neues gelernt hat (z. B. Tanzen, Programmieren, eine neue Sportart).
6. Gerne in einer großen Stadt leben würde.
7. Ein interessantes kulturelles Missverständnis erlebt hat.
8. Denkt, dass man ohne Internet glücklicher wäre.
9. Einen Traum hat, den er unbedingt verwirklichen will.
10. Gerne in eine andere Zeit reisen würde.

## **C1-C2**

1. Eine Entscheidung in seinem Leben bereut.
2. Denkt, dass Kunst die Welt verändern kann.
3. Schon einmal etwas getan hat, was er nicht für möglich gehalten hätte.
4. Glaubt, dass man echte Freundschaften online aufbauen kann.
5. Der Meinung ist, dass Glück eine Frage der Einstellung ist.
6. Ein Buch gelesen hat, das sein Denken verändert hat.



7. Findet, dass Bildung wichtiger als Erfahrung ist.
8. Eine besondere Tradition aus seiner Kultur erklären kann.
9. Einen Moment hatte, in dem er sich selbst völlig neu entdeckt hat.
10. Eine Zukunftsvision für sich oder die Gesellschaft hat.

#### **4 4. Erste Sprachaktivierung (25 Min.)**

Ziel: Die Lernenden aktiv in die Sprache bringen.

##### **4.1 Option 1: Wort-Assoziationsspiel**

Lehrer sagt ein Wort (z. B. „Deutschland“), die Lernenden nennen Wörter, die ihnen dazu einfallen. Je nach Niveau kann das Spiel mündlich (A1-A2) oder schriftlich (B1-C2) sein.

##### **4.2 Option 2: Mini-Präsentation (B1-C2)**

Lernende schreiben 5-10 Sätze (je nach Sprachniveau) über sich auf, zwei davon sind wahr, eine ist gelogen. Die Klasse muss erraten, welcher Satz falsch ist.

#### **5 Abschluss & Reflexion (10 Min.)**

Ziel: Feedback geben und auf die nächste Stunde vorbereiten.

Offene Frage: „Wie habt ihr die erste Stunde erlebt?“

Lehrer gibt einen kleinen Ausblick auf die nächste Stunde.

(Optional) Hausaufgabe: „Bringt nächste Stunde einen persönlichen Gegenstand mit, der euch wichtig ist, und stellt ihn vor.“

##### **5.1 Weitere Feedback-Fragen**

- 1 Was hat dir heute besonders gut gefallen?
- 2 Gab es etwas, das du schwierig fandest?
- 3 Welche Übung oder Aktivität war für dich am hilfreichsten?
- 4 Hast du das Gefühl, dass du heute etwas Neues gelernt hast?
- 5 Würdest du dir mehr Zeit für eine bestimmte Aufgabe wünschen? Welche?
- 6 Wie hast du dich während der Stunde gefühlt?
- 7 Welche Übung würdest du gerne wiederholen?
- 8 Was hätte die Stunde noch besser gemacht?
- 9 Hat das Tempo der Stunde für dich gepasst? Warum (nicht)?
- 10 Würdest du diese Unterrichtsstunde einem Freund empfehlen? Warum?